

**BDH**

**Landesverband Mitteldeutschland**

**(Sachsen, Sachsen – Anhalt, Thüringen) e.V.**

Dr. Susanne Römer, Amselweg 1, 04420 Markranstädt  
vorsitzender@bdh-mitteldeutschland.de



08.12.2021

## **9. Newsletter**

Liebe Mitglieder des BDH Landesverbandes Mitteldeutschland,

kurz vor Weihnachten erreicht Sie nun der letzte Newsletter für dieses Jahr! Diese Mal informieren wir Sie über Inhalte des **Fachtages „Hören“ des BDH Landesverband Baden-Württemberg**, an dem zwei Mitglieder des Vorstandes unseres Vereins am 03.12.2021 teilnehmen konnten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

**Übersicht:**

- 1. Broschüre „Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung“**
- 2. Gedanken zu den „Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ für die Sekundarstufe I**
- 3. Film „Nervensägen im Ohr“**
- 4. Padlet rund um das Thema Hörschädigung**
- 5. Leitlinien für guten Unterricht**
- 6. Beratungsstelle Hören und deren Angebote (analog und digital)**

### **1. Broschüre „Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung“**

Es gibt eine neue Broschüre: „Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung“, aus Baden-Württemberg:



Link: [https://lehrerfortbildung-bw.de/s\\_sueb/alle/fb2/Handreichung%20f%C3%BCr%20Sch%C3%BClerinnen%20und%20Sch%C3%BCler%20mit%20einer%20H%C3%B6rsch%C3%A4digung%20Finale%20Druckversion.pdf](https://lehrerfortbildung-bw.de/s_sueb/alle/fb2/Handreichung%20f%C3%BCr%20Sch%C3%BClerinnen%20und%20Sch%C3%BCler%20mit%20einer%20H%C3%B6rsch%C3%A4digung%20Finale%20Druckversion.pdf)

### **Ziel der Handreichung:**

Mit der Handreichung sollen Lehrkräfte, pädagogisches Personal, Erziehungsberechtigte und die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Mitschülerinnen und Mitschüler sowohl an allgemein bildenden als auch an beruflichen Schulen in der gemeinsamen Gestaltung von Bildungsangeboten unterstützt werden. Dabei ist die Intention, Expertenwissen zu vermitteln, das sowohl die **pädagogisch Verantwortlichen, die Eltern als auch die Betroffenen selbst** nutzen können. **Damit soll die Verantwortung aller Beteiligten für das Gelingen von Lernprozessen gestärkt werden.**

Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung am Ende der Schullaufbahn selbstständig und selbstwirksam am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. So ist Schul- und Ausbildungszeit als Entwicklungsprozess zu sehen, in dem die Verantwortlichkeit von Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften langsam alters- und entwicklungsgemäß übergeht zu den Schülerinnen und Schülern. **Hinter diesem Ansatz steht das Konzept des Empowerments, der Ressourcenorientierung und die Förderung der Selbstwirksamkeit der**

### Schülerinnen und Schüler.

Die Ausdrucksformen von Empowerment sind je nach Alter der Schülerin oder des Schülers unterschiedlich. Dementsprechend liegt die Zuständigkeit altersentsprechend zunehmend mehr bei der Schülerin oder dem Schüler.

Für die individuelle und zunehmend selbstbestimmte Gestaltung von Lernprozessen bedarf es eines **Steuerungsinstrumentes**, das die individuelle Passung, die Qualität und die stetige Weiterentwicklung von Bildungsangeboten sichert. Die **individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)** ist als Fachkonzept der Sonderpädagogik handlungsleitend in der Begleitung der jungen Menschen.

### Zielgruppe:



## 2. Gedanken zu den „Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ für die Sekundarstufe I

Die KMK stimmte am 7.10.2021 dem Antrag der Arbeitsgruppe DGS zu, Deutsche Gebärdensprache als Wahlpflicht- oder Wahlfach „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ einzuführen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass Bildungspläne für das

Unterrichtsfach „Deutsche Gebärdensprache“ in den Bundesländern verabschiedet werden können.

**„Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches "Deutsche Gebärdensprache (DGS)" für die Sekundarstufe I**

Die Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches „Deutsche Gebärdensprache (DGS)“ wurde heute verabschiedet. Sie soll den Ländern bei Einführung des Wahlpflicht- oder Wahlfaches Hilfestellungen für die Erarbeitung eines länderspezifischen Curriculums und für Qualitätsentwicklungsmaßnahmen geben.

Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Brandenburgische Bildungsministerin Britta Ernst: „Die Empfehlungen sind ein großer Schritt zur Gleichstellung der Gebärdensprache mit anderen Sprachen. Sie machen Aussagen zum Erwerb einer gebärdensprachlichen Handlungskompetenz, insbesondere zur kommunikativen Kompetenz, zur Text- und Medienkompetenz, zur Sprachbewusstheit und Sprachreflexion, zur Sprachlernkompetenz und zur transkulturellen Kompetenz. Indem die Länder dafür Sorge tragen, dass Schülerinnen und Schüler die in diesen Empfehlungen formulierten Kompetenzen in den jeweiligen landesspezifischen Unterrichtsangeboten erwerben können, wird eine Vergleichbarkeit, Zielorientierung und Überprüfbarkeit des Kompetenzerwerbs im Gebärdensprachenunterricht sichergestellt.“

Siehe: <https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/kmk-sieht-schulischen-regelbetrieb-im-schuljahr-20212022-in-allen-laendern-gesichert.html>

**Hier der Link zu dem KMK Empfehlungen:**

[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2021/2021\\_10\\_07-Gebaerdensprache.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2021/2021_10_07-Gebaerdensprache.pdf)

Diesen Empfehlungen folgen nun weitere Aufgaben zur Umsetzung in den Bundesländern:

1. Erstellen von Bildungsplänen
  1. Anerkennung von Bildungsplänen seitens des KMK steht noch aus
  2. Förderschulen Hören sollten Vorgaben bestehender Bildungspläne prüfen!  
Wo finden sich darin Ansätze und Aufträge der Vermittlung von DGS Kompetenzen?
    - 2.1. Idee: mHv Handlungsleitfaden
    - 2.2. Traditionen und Populationen der Schulen reflektieren und erarbeiten
    - 2.3. Politik erwartet von LK, dass diese das leisten
    - 2.4. Reflexion: Wahlpflicht teilt Schülerschaft wieder in zwei Gruppen:  
Angebot eines Pflichtfachs?!
2. Erstellen von Unterrichtsmedien
3. Erstellen von Prüfungsaufgaben
4. Strukturfrage: DGS - Beratungszentrum ähnlich der Päd-Audiologie an FöZ etablieren
5. Aus-und Fortbildung von Lehrkräften
  1. Kurse an Schulen
  2. Fortbildungsangebote „DGS als Unterrichtsfach“
  3. Ausbildung an Universität, Zentrum für Lehrerfortbildung u.a.
6. Einbindung in Kontingenzstundentafel
7. Zusammenarbeit mit Kultusministerien, Universitäten, Gehörlosen- und Schwerhörigenverbänden, BDH und Schulen
8. Angebotsorte für das Wahlpflichtfach DGS:
  1. FöZ Hören
  2. FöZ Hören und Sprache, Geistige Entwicklung
  3. Außenklassen
  4. Inklusive Beschulung (z.B. mit Gebärdensprachdolmetscher:innen)
  5. Regelschule (auch ohne SuS mit FöSp Hören)

### 3. Film „Nervensägen im Ohr“

Link 1 (+ Untertitel und DGS): <https://www.bbzstegen.de/index.php/infos/filme>

Link direkt: <https://vimeo.com/504377632>

Empowermentfilm zu Anwendung und Nutzen von FM - Höranlagen. Gut für die Beratung zum Handling von FM - Höranlagen in inklusiven Settings zu nutzen!

### 4. Padlet rund um das Thema Hörschädigung

Ein in der Coronazeit gestartetes (noch privates) Padlet zu vielen Themen an Schulen für Hören und Kommunikation, für Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte; kann vom BZ Stegen zur Verfügung gestellt werden.

Bei Interesse: Email an Armin Rombach oder Anja Wäßle am BBZ Stegen: [poststelle@sbbzint-steg.kv.bwl.de](mailto:poststelle@sbbzint-steg.kv.bwl.de)



### 5. Leitlinien für guten Unterricht

Leitlinien guter Unterricht; Romina Rauner

Entwicklung von Leitlinien für Aus- Fort- und Weiterbildung aus dem Arbeitskreis (AK)  
Unterricht des BDH

**Link:** <https://bdh-guter-unterricht.de/startseite>

Zu folgenden Themen aus der Hörgeschädigtenpädagogik finden sich interessante Inhalte:

Lernvoraussetzungen
Kommunikationsbedingungen
Multiprofessionelle Teams
Kognitive Aktivierung
Lehrer:innensprache
Strukturierung
Kommunikationsförderung + Sprachentwicklung
Mehrsprachigkeit
Text- und Sprachverständnis
Selbstkonzept

Auf der Seite findet sich auch ein Glossar zur „Fachsprache“ in der Hörgeschädigtenpädagogik

**Link:** <https://bdh-guter-unterricht.de/glossar>

### 6. Beratungsstelle Hören und deren Angebote (analog und digital)

Es finden sich an der Beratungsstelle Hören in Heiligenbronn in Baden-Württemberg eine Vielzahl von Info-Broschüren zum Thema Hören und Kommunikation. Sie sind zum Downloaden, aber auch analog erhältlich.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße!